

Programm

Beginn 13:00 Uhr c.t.

Jürg Schönenberger

Begrüßung, Einleitung und Führung durchs Programm

Werner Huber

Anton Weissenhofer

Die Vielfalt der Forschung im Regenwald – Die Tropenstation La Gamba

Birgit Eibl

Reinhold Steinacker

Tropenschauer – Herausforderungen in der Niederschlagsmessung

Leopold Füreder

Ökologie der Regenwaldbäche um La Gamba

Peter Hietz

Wolfgang Wanek

Wiederbewaldung in La Gamba

Kaffeepause 15:00 bis 15:30

Eva Ringler

*Sportliche Weibchen und männliche Angeber – Paarungssystem und Wanderbewegungen im Glasfrosch *Hyalinobatrachium valerioi**

Veronika Mayer

Landwirtschaft im Kronenraum

Johann Schinnerl

Biodiversität einmal anders – die Vielfalt an Naturstoffen im Regenwald der Österreicher

Kaffeepause 16:30 bis 17:00

Eduardo Chacon

The secret life of trees – functional traits in tropical forest species

Julia Bauder

Harald Krenn

Pollenknacker und Nektardiebe – die Schmetterlinge La Gambas

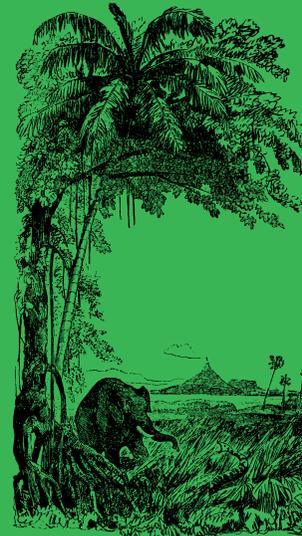
Florian Etl

Verführerische Düfte für heiße Nächte in La Gamba – Bestäubungsbiologie von Aronstabgewächsen

Thomas Eltz

Vom Winde verweht – Balzplätze und Parfümkommunikation der Prachtbienen in La Gamba

Nachher gemütliches Beisammensein mit Buffet



IMPRESSUM:

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich und Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, <http://www.univie.ac.at/zoobot>
 Althanstraße 14, 1090 Wien
 Tropenstation La Gamba, <http://www.lagamba.at>
 In Kooperation mit dem Förderverein der Tropenstation La Gamba
 Grafik: Mag Joseph Gokcezade, Dipl. Graph.
 Heidemarie Grillitsch
 Fotoautoren: Tropenstation La Gamba



**3. Workshop
 österreichische
 Tropen-
 forschung**

**Wissenschaft an der
 Tropenstation
 La Gamba**

11. Dezember 2015
 13:00 Uhr c.t.

Fakultätszentrum Biodiversität
 Großer Hörsaal
 Rennweg 14
 1030 Wien



Forschung La Gamba

Zum Geleit

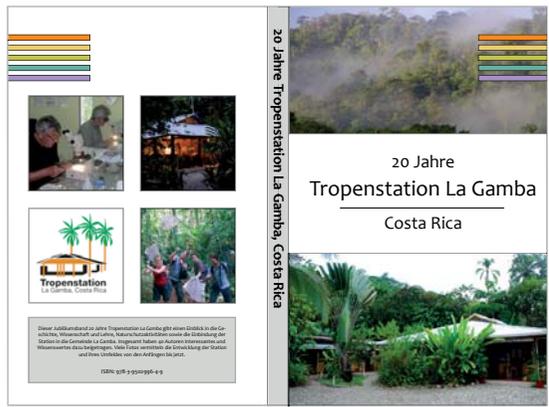


Die Tropenstation La Gamba der Universität Wien mit ihrer ausgezeichneten Lage am Niederungsregenwald des Piedras Blancas Nationalparks, wird von vielen Institutionen für Forschungs- und Lehrzwecke verwendet und ist somit ein wichtiger Ort der wissenschaftlichen Begegnung und integrierten Forschung.

Wie bereits 2011 und 2012 wollen wir mit dieser Veranstaltung die vielfältigen Forschungsprogramme, die hier durchgeführt werden, präsentieren. Ich danke den zwei Koordinatoren der Forschungsstation Werner Huber und Anton Weissenhofer, dass sie ein sehr interessantes Programm zusammengestellt haben, das die Vielfalt von Forschungsansätzen und die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Station demonstriert.

Die ZooBot freut sich, Sie zu dieser interessanten Veranstaltung begrüßen zu können.

Univ. Prof. (emer.)
Dr. Friedrich Schiemer



Forschung La Gamba

Wissenschaft und Lehre an der Tropenstation La Gamba in Costa Rica

Werner Huber und Anton Weissenhofer

Die Tropenstation La Gamba befindet sich am Rande des Nationalpark Piedras Blancas, einem der letzten primären tropischen Tieflandregenwälder auf der mittel-amerikanischen Landbrücke. Aufgrund klimatischer, geografischer und erdgeschichtlicher Gegebenheiten zählt das Gebiet zu den artenreichsten der Neuen Welt!



Durch Initiative des Wiener Hochschulprofessors Michael Schnitzler wurde mit österreichischen Spendengeldern ein Teil des Waldes freigekauft und in den Nationalpark eingegliedert. Dieser Teil trägt nun den symbolischen Namen Regenwald der Österreicher.

Im Jahre 1993 wurde die Tropenstation La Gamba gegründet. Durch das Engagement vieler Einzelpersonen und Institutionen entwickelte sich die Tropenstation zu einer leistungsfähigen Forschungsstätte in Costa Rica



und ist heute ein Teil der Universität Wien. Neben den wissenschaftlichen Projekten, u.a. in den Fachbereichen Botanik, Zoologie, Bodenkunde und Ökologie, unterstützt die Forschungsstation die Entwicklungszusammenarbeit in der Region und fördert den Naturschutz. An der Tropenstation werden Forschungsprojekte, Feldpraktika und Exkursionen durchgeführt auf deren Basis Publikationen von WissenschaftlerInnen und Abschlussarbeiten von Studierenden entstehen. Auch interessierte Laien können den Regenwald der Österreicher besuchen und an der Tropenstation La Gamba einen Einblick in die Welt der Tropenforschung gewinnen. Pura vida!

Forschung La Gamba

und ist heute ein Teil der Universität Wien. Neben den wissenschaftlichen Projekten, u.a. in den Fachbereichen Botanik, Zoologie, Bodenkunde und Ökologie, unterstützt die Forschungsstation die Entwicklungszusammenarbeit in der Region und fördert den Naturschutz. An der Tropenstation werden Forschungsprojekte, Feldpraktika und Exkursionen durchgeführt auf deren Basis Publikationen von WissenschaftlerInnen und Abschlussarbeiten von Studierenden entstehen. Auch interessierte Laien können den Regenwald der Österreicher besuchen und an der Tropenstation La Gamba einen Einblick in die Welt der Tropenforschung gewinnen. Pura vida!



Im Jahre 1993 wurde die Tropenstation La Gamba gegründet. Durch das Engagement vieler Einzelpersonen und Institutionen entwickelte sich die Tropenstation zu einer leistungsfähigen Forschungsstätte in Costa Rica

